

PRESSENOTIZ

Frankfurt am Main, 3.10.2010

Seite 1 von 3

HRE – Abspaltung auf die FMS Wertmanagement erfolgreich verlaufen

Die umfangreiche Abspaltung von nicht strategienotwendigen Geschäftsbereichen und Risikopositionen der Hypo Real Estate-Gruppe (HRE) auf die Abwicklungsanstalt der HRE, die FMS Wertmanagement, ist erfolgreich verlaufen. Insgesamt wurden Vermögenswerte im Nominalwert von rund 173 Mrd. Euro übertragen (die endgültige Bewertung zum Stichtag 30. September 2010 wird zu Abweichungen führen). Zusätzlich wurden Derivate übertragen, die ganz überwiegend der Absicherung der Vermögenswerte gegen Zinsrisiken dienen. Die Abspaltung ist ein bedeutender Meilenstein der Restrukturierung der HRE. Die für das operative Geschäft zuständige Deutsche Pfandbriefbank kann sich nun auf ihr Kerngeschäft der Immobilien- und Staatsfinanzierung in Deutschland und anderen europäischen Ländern konzentrieren.

Die für den Zweck der Auslagerung gegründete FMS Wertmanagement wickelt die übertragenen Vermögenswerte nach wirtschaftlichen Grundsätzen ab, dabei minimiert sie Verluste und nimmt Ertragschancen wahr. Der Abwicklungsplan wurde auf eine Laufzeit von zehn Jahren entwickelt. Dieser Zeithorizont erlaubt es der Geschäftsführung der FMS Wertmanagement, das Portfolio ohne zeitliche Verkaufszwänge zu wirtschaftlich günstigen Zeitpunkten abzugeben und so im Interesse des Steuerzahlers bestmögliche Konditionen zu erzielen. Zudem können auf dieser Weise die Interessen der betroffenen Kunden in angemessenem Umfang berücksichtigt werden. Nur bei einem Teil der ausgelagerten nicht strategienotwendigen Vermögenswerte handelt es sich um wertgestörte Positionen. Die aus dem Gesamtvolumen aus heutiger Sicht zu erwartenden Verluste werden durch Eigenkapital in Höhe von bis zu 3,87 Mrd. Euro abgedeckt. Außerdem kann die FMS Wertmanagement bei der Abwicklung auf die bereits vor der Übertragung gebildete Risikovorsorge zurückgreifen.

Von dem zuletzt zugesagten erweiterten Garantierahmen von 40 Mrd. Euro hat die HRE 3,5 Mrd. Euro zur Sicherung ihrer Liquidität sowie weitere 20 Mrd. Euro vorsorglich zur Absicherung gegen technische Risiken aus dem Transaktionsprozess in Anspruch genommen und bei der Deutschen Bundesbank hinterlegt. Die durch den SoFFin garantierten, von der HRE zur Liquiditätsbeschaffung emittierten Wertpapiere im aktuellen Volumen von rd. 124 Mrd. Euro wurden vollständig auf die FMS Wertmanagement übertragen. Sie werden bis Mitte nächsten Jahres abgebaut und durch Emissionen der FMS Wertmanagement ohne SoFFin-Garantien ersetzt. Die HRE wird nach der vollzogenen Abspaltung planmäßig keine neuen

Garantien benötigen, sondern ihr künftiges Neugeschäft selbständig refinanzieren können. Die aus Garantiegewährungen des SoFFin insgesamt eingenommen Vergütungen betragen zum 30. September 2010 rund 1,5 Mrd. Euro, wovon 690 Mio. Euro auf die HRE entfallen.

„Wir haben mit der erfolgreichen Übertragung der Vermögenswerte eine in ihrer Art und Komplexität einmalige Transaktion erfolgreich hinter uns gebracht. Mit diesem Schritt bekommt die Restrukturierung der HRE eine klare Kontur. Es war ein steiniger Weg, aber festzuhalten bleibt, dass ein Zusammenbruch der HRE im Jahr 2008 unermesslich größeren Schaden angerichtet hätte. Auch eine Abwicklung des gesamten Instituts wäre für den Steuerzahler um ein Vielfaches teurer geworden“, so Dr. Hannes Rehm, Sprecher des Leitungsausschusses der Bundesanstalt für Finanzmarktstabilisierung.

Der Prozess unterliegt noch der endgültigen Beihilfeentscheidung der Europäischen Kommission, welche für das erste Quartal 2011 erwartet wird.

Hinweis an die Redaktionen:

SoFFin und FMSA

Die Bundesanstalt für Finanzmarktstabilisierung (FMSA) verwaltet den Sonderfonds Finanzmarktstabilisierung (SoFFin). „Sonderfonds Finanzmarktstabilisierung“ wird er anlassbedingt und wegen seiner zeitlichen Befristung genannt. Der Fonds wurde am 17. Oktober 2008 nach Maßgabe des Finanzmarktstabilisierungsgesetzes geschaffen.

FMS Wertmanagement

Die FMS Wertmanagement wurde am 8. Juli 2010 als Abwicklungsanstalt der HRE gegründet. Zum Zweck der Stabilisierung der HRE und des Finanzmarktes insgesamt hat sie zum 1. Oktober 2010 Risikopositionen und nichtstrategienotwendige Geschäftsbereiche von der HRE übernommen und wickelt diese geordnet ab. Dafür wird die FMS Wertmanagement mit Eigenkapital ausgestattet. Darüber hinaus besteht eine Nachschusspflicht des SoFFin nach § 8a des Finanzmarktstabilisierungsfondsgesetzes.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Kirsten Bradtmöller

Sonderfonds Finanzmarktstabilisierung (SoFFin)
– Bundesanstalt für Finanzmarktstabilisierung –
Leiterin Stab und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: 069 2388 3009
E-Mail: kirsten.bradtmoeller@soffin.de

Madleen Petschmann

Sonderfonds Finanzmarktstabilisierung (SoFFin)
– Bundesanstalt für Finanzmarktstabilisierung –
Stab und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: 069 2388 3008
E-Mail: madleen.petschmann@soffin.de